



Martinů Festtage
St. Jakobs-Strasse 17
CH-4052 Basel
www.martinu.ch



MARTINŮ
FESTTAGE

28. Martinů Festtage

10. November - 24. November 2024 in Basel

Künstlerische Leitung: Robert Kolinsky
Patronat: Petr Pavel, Alain Berset, Jakub Hruša

(Programmänderung vorbehalten)

.....
MARTINŮ – KAMMERMUSIK I

ALBRECHT MAYER/OBOE & FREUNDE

Bohuslav Martinů: Mazurka-Nocturne für Oboe, 2 Violine und Cello, H.325 (1949)

Jaromír Weinberger: Sonatine für Fagott und Klavier (1940)

Francis Poulenc: Sonate für Oboe und Klavier (1963)

Trio für Oboe, Fagott, Klavier (1926)

Miloslav Kabeláč: Sonatine für Oboe und Klavier, Op.24 (1955)

Bohuslav Martinů: Cinq pièces brèves, Klaviertrio Nr. 1, H.193 (1930)

Quartett für Oboe, Violine, Cello, Klavier, Op.315 (1947)

Albrecht Mayer/Oboe, N.N. und Markéta Janoušková/Violine, Beni Santora/Violoncello, Václav Vonašek/Fagott, Robert Kolinsky/Klavier

SONNTAG, 10. NOVEMBER, 18 Uhr, Gare du Nord
(17:20 Uhr Einführung Christian Reichart)

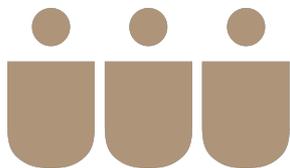
.....
MARTINŮ – CHANSON

C'est le bonheur, c'est le plaisir! „YOUKALI“

VLADIMIR KORNEEV, Chansonnier
mit Pianist und Arrangeur Markus Syperek

Aus den tiefsten Gefühlen der Seele,
mit Liedern und Cabaret-Liedern von Kurt Weill und Bohuslav Martinů

MITTWOCH, 13. NOVEMBER, 19 UHR, TABOURETTLI



MARTINŮ – ON SCREEN

EUROPAS BESTE FUSSBALL-KURZFILME

Aus Anlass zum Familienkonzert zeigen wir acht europäische Kurzfilme, die vom Kunst- und Kulturprogramms von ON Screen in Kooperation mit dem Fussball Filmfestival 11mm Berlin ausgewählt wurden. Ergänzt mit einem Schweizer Beitrag, welcher Aufnahmen der Olympischen Fussballspiele von 1924 zu Bohuslav Martinůs Fussballkomposition „Half-Time“ von 1924 kombiniert werden. Idee und Realisation: Beni Santora

Podiumsgespräch mit Beni Thurnheer und Birger Schmidt, Intendant von 11mm

DIENSTAG, 17. NOVEMBER, 18 Uhr, Stadtkino Basel

MARTINŮ – FAMILIEN-FUSSBALL-KONZERT

„HALF-TIME!“

Die Komponisten rennen mit ihrem jungen sportlichen Publikum und packender Musik über die Spielfelder. Der U.S.-Amerikaner Charles Ives beschreibt die zerschmetternde 6 zu 0 Niederlage der Yale-Bulldogs über die Princeton Tigers. Des Schweizer Komponisten Arthur Honegger beliebteste Sportdisziplin gehört der Rugby. Sein gleichnamiges Werk wurde vielleicht zu seinem erfolgreichsten. Nach jahrzehntelangem Ringen nach einem eigenen originellen kompositorischen Stil fand Bohuslav Martinů ihn in seinem fulminanten orchestralen Fussball-Feuer-Werk „Half-Time“.

BENI THURNHEER/Sportmoderation
NEUES ORCHESTER BASEL - CHRISTIAN KNÜSEL/Leitung

MITTWOCH, 20. NOVEMBER, 17 Uhr
(Dauer: 50 Minuten, Alter: ab 5 Jahren)

MARTINŮ – KAMMERMUSIK II

ALENA BAEVA/Violine - VADYM KHOLODENKO/Klavier

Bohuslav Martinů: Sept Arabesques (Études rythmiques), H.201a (1931)

Richard Strauss: Sonate in Es-Dur, Op.18 (1887)

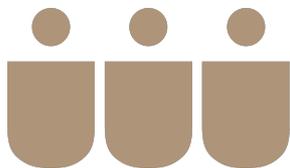
Bohuslav Martinů: Romance, (1930)

- - -

Bohuslav Martinů: Cinq Pièces breves, H.184 (1929)

Karol Szymanowski: Mythes (1915)

Bohuslav Martinů: Rhapsodie Tchéque, "To Fritz Kreisler," H307 (1945)



SONNTAG, 24. NOVEMBER, 18 Uhr, Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
(17:20 Uhr Einführung Christian Reichart)

Programmbeschreibung Martinů Festtage 2024

Martinů - Kammermusik I

Der Star-Oboist Albrecht Mayer setzt sich an den diesjährigen Martinů Festtagen erstmals intensiv mit dem Werk Bohuslav Martinů auseinander - eigentlich ein Skandal, so spät, denn vom tschechischen Komponisten stammt vielleicht das berühmteste Oboenkonzert des 20. Jahrhunderts! Nun soll es bald auch auf der Repertoireliste des renommierten Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker stehen.

Albrecht Mayers erste Schritte in diese Richtung führen zunächst über die Oboenquartette Martinůs. Gemeinsam mit seinen schweizerischen Musikerfreunden präsentiert er ein Kammermusikprogramm mit virtuosen, mitreissenden Hauptwerken der Oboenliteratur seines französischen Zeitgenossen und „Chansonniers“ Francis Poulenc.

Zudem wird Albrecht Mayer mit Miloslav Kabeláč, den unser Publikum 2022 geradezu frenetisch gefeiert hat, ein weiteres Werk vorstellen, um diesem Komponisten aus dem grossen Schatten seines tschechischen Landsmannes Martinů zu verhelfen und auf die neue Kabeláč-CD-Reihe aufmerksam zu machen.

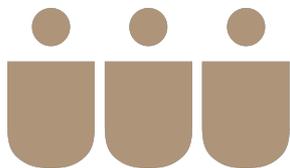
Martinů - Chansons

Der junge, feinfühliges Chansonier und verführerische Vladimir Korneev, der im letzten Jahr krankheitshalber die Martinů Festtage absagen musste, verfügt über einen Prachtbariton. Gemäss Tagesspiegel ist er jedoch "mehr als bloß ein Sänger". Mit Hilfe seiner grossen Begabung als Schauspieler und charismatischer Erzähler führen seine Abende weit über ein Konzerterlebnis hinaus. Das „Flüchtlingskind“ georgischer Herkunft singt perfekt in mehreren Sprachen Lieder von Kurt Weill und Bohuslav Martinů. Darunter „Drei Lieder für das Cabaret die rote Sieben“ und ausgerechnet „Zwei Lieder auf russische Poesie“.

Mit Mut zum Pathos und grossen Gesten gibt sich Vladimir Korneev seinen glühenden Gefühlen aus der Tiefe seiner Seele hin. Sein kongenialer Pianist und Arrangeur Markus Syperek wird den Flügel orchestral aufrauschen lassen. Der langanhaltende Applaus unseres Publikums könnte Rekorde brechen.

Martinů - Fussball I

Noch kaum erforscht ist Bohuslav Martinůs Leidenschaft für Fussball. In jedem Fall hat der tschechische Komponist in Paris mit „Half-Time“ einzigartige musikalische Fussballgeschichte geschrieben und ist mit diesem Werk zu seiner eigenen originellen, unverwechselbaren „Sprache“ gelangt.



In diesem Jahr jährt sich diese packende Komposition zum 100. Jahr, wohl aus Anlass der Olympischen Spiele in Paris 1924 geschrieben, passend zu diesem olympischen Jahr Paris 2024 und vor allem zur Europameisterschaft.

Der grosse Schweizer Komponist Arthur Honegger, inspiriert durch seinen Kollegen und Freund Martinů, setzte vier Jahre später mit seinem eigenen Ballspielsportstück nach und brachte mit „Rugby“ einen weiteren sportlichen Akzent in die Musikgeschichte.

Beni Thurnheer moderiert schliesslich mit grösster Leidenschaft und Humor auch das Yale-Princeton Football Game-Debakel des Amerikaners Charles Ives.

Schiedsrichter bzw. das Dirigat dieses fulminanten Familien-Orchesterkonzerts übernimmt Christian Knüsel. Auf dem Konzertfeld verteidigt und stürmt das gesamte Neue Orchester Basel.

Für Spannung sorgt schliesslich der berühmteste Elfmeter der Fussballgeschichte, der sogenannte Panenka-Heber mit Gaststar Antonín Panenka.

Martinů - Fussball II

Vom Elfmeter gelangen wir im Stadtkino Basel zum Elf-Millimeter. Birger Schmidt, der Intendant des gleichnamigen Fussball-Filmfestivals Berlin, präsentiert an den Martinů Festtagen die besten europäischen Fussballkurzfilme aus „On screen“.

Martinů - Kammermusik II

Alena Baeva und Vadym Kholodenko, das Traumpaar der Musikgeschichte unter den grössten Interpreten. Ein lang gehegter und grösster Wunsch des künstlerischen Leiters der Martinů Festtage geht mit dem Auftritt dieser beiden, die in seiner persönlichen Rangliste jeweils auf der ersten Position stehen, in Erfüllung. Die Geigerin aus Kirgisistan und der ukrainische Pianist treten, wie Albrecht Mayer, zum ersten Mal mit Bohuslav Martinů auf. Ein abwechslungsreiches Programm zwischen Solo und Duo mit hierzulande exotischen Romantikern, wie es der Komponist Josef Suk ist - Martinůs Lehrer, dessen 150. Geburtstag sich jährt - oder dem polnischen Ministerpräsidenten a.D. Ignacy Paderewski.

Extras

In unserer Ausstellung stellen wir den Menschen Bohuslav Martinů vor. Die transportablen Informationsstelen werden in den Foyers der jeweiligen Aufführungsstätten der Martinů Festtage aufgestellt. Die Ausstellung dient der Information, soll aber auch auf das bevorstehende Hörerlebnis einstimmen und es intensivieren, ohne grosse Vorkenntnisse der musikalischen Begrifflichkeit vorauszusetzen.